

Technische Information

ORBITH Dämmputz 036

Produkt	Mineralischer Dämmputz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550, CS I nach DIN EN 998-1, mit mineralischen Leichtzuschlägen. Wärmeleitfähigkeitsgruppe WLG 036, für außen und innen.																						
Zusammensetzung	ORBITH Dämmputz 036 setzt sich zusammen aus Zement, Kalkhydrat, mineralischen Leichtzuschlagstoffen in Form von Perlite, Aerogel und Zusätzen.																						
Eigenschaft	rein mineralisch hohe Dämmleistung diffusionsoffen nicht brennbar alkalisch resistent gegen Schimmelbefall sehr ergiebig maschinengängig																						
Technische Daten	<table border="0"> <tr> <td>Mörtelgruppe:</td> <td>P II nach DIN 18550</td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeit:</td> <td>CS I (ca. 0,4 N/mm²) nach DIN EN 998-1</td> </tr> <tr> <td>Brandverhalten:</td> <td>A2, nicht brennbar</td> </tr> <tr> <td>Wasseraufnahmekoeffizient w:</td> <td>W1</td> </tr> <tr> <td>Wärmeleitfähigkeit:</td> <td>0,036 W/(m · K)</td> </tr> <tr> <td>μ-Wert:</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>pH-Wert:</td> <td>11 - 13</td> </tr> <tr> <td>Trockenrohdichte:</td> <td>ca. 220 kg/m³</td> </tr> <tr> <td>Wasserbedarf:</td> <td>ca. 21 l/Sack</td> </tr> </table> <p>Die technischen Daten wurden unter Laborbedingungen auf der Grundlage der gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen auf Grund unterschiedlicher Baustellenbedingungen sind möglich.</p>	Mörtelgruppe:	P II nach DIN 18550	Druckfestigkeit:	CS I (ca. 0,4 N/mm ²) nach DIN EN 998-1	Brandverhalten:	A2, nicht brennbar	Wasseraufnahmekoeffizient w:	W1	Wärmeleitfähigkeit:	0,036 W/(m · K)	μ-Wert:	5	pH-Wert:	11 - 13	Trockenrohdichte:	ca. 220 kg/m ³	Wasserbedarf:	ca. 21 l/Sack				
Mörtelgruppe:	P II nach DIN 18550																						
Druckfestigkeit:	CS I (ca. 0,4 N/mm ²) nach DIN EN 998-1																						
Brandverhalten:	A2, nicht brennbar																						
Wasseraufnahmekoeffizient w:	W1																						
Wärmeleitfähigkeit:	0,036 W/(m · K)																						
μ-Wert:	5																						
pH-Wert:	11 - 13																						
Trockenrohdichte:	ca. 220 kg/m ³																						
Wasserbedarf:	ca. 21 l/Sack																						
Verbrauch/Ergiebigkeit	<table border="0"> <tr> <td>Sackinhalt:</td> <td>13 kg</td> </tr> <tr> <td>Wasserbedarf:</td> <td>ca. 21 l/Sack</td> </tr> <tr> <td>Ergiebigkeit:</td> <td>ca. 65 l Frischmörtel je Sack</td> </tr> </table> <table border="0"> <thead> <tr> <th>Putzdicke</th> <th>ca. kg/m²</th> <th>ca. m²/Sack</th> <th>ca. m²/t</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>10 mm</td> <td>2</td> <td>6,5</td> <td>500</td> </tr> <tr> <td>20 mm</td> <td>4</td> <td>3,3</td> <td>254</td> </tr> <tr> <td>30 mm</td> <td>6</td> <td>2,2</td> <td>169</td> </tr> </tbody> </table> <p>Der Verbrauch variiert je nach Untergrund und Verarbeitung. Der tatsächliche Verbrauch ist deshalb am jeweiligen Objekt zu bestimmen.</p>	Sackinhalt:	13 kg	Wasserbedarf:	ca. 21 l/Sack	Ergiebigkeit:	ca. 65 l Frischmörtel je Sack	Putzdicke	ca. kg/m ²	ca. m ² /Sack	ca. m ² /t	10 mm	2	6,5	500	20 mm	4	3,3	254	30 mm	6	2,2	169
Sackinhalt:	13 kg																						
Wasserbedarf:	ca. 21 l/Sack																						
Ergiebigkeit:	ca. 65 l Frischmörtel je Sack																						
Putzdicke	ca. kg/m ²	ca. m ² /Sack	ca. m ² /t																				
10 mm	2	6,5	500																				
20 mm	4	3,3	254																				
30 mm	6	2,2	169																				
Verpackung	13 kg Papiersäcke/ 24 Sack = 312 kg pro Palette.																						
Anwendung	ORBITH Dämmputz 036 wird im Altbau und Neubau und im Außenbereich und Innenbereich eingesetzt. Ideal zur Sanierung von Fachwerkgebäuden, im Denkmalschutz, auf allen gängigen Untergründen. Insbesondere auch für Untergründe wie Leichtziegel und Porenbeton. ORBITH Dämmputz 036 bildet eine homogene Schicht auf dem Untergrund, gleicht gleichzeitig Unebenheiten im Untergrund aus und ist bauphysikalisch zur Dämmung der Fassade und zur Innendämmung bestens geeignet.																						
Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss vor dem Auftrag des Putzes auf Tragfähigkeit nach VOB/C, DIN 18350 geprüft werden. Saugende Untergründe mit DRACHOLIN Silikat-Verdünner vorstreichen. Glatte, nicht oder schwach saugende Untergründe sind mit einer Kratzspachtelung mit dem DRACHOLIN UP 2000 zur Haftverbesserung zu versehen. Unterschiedlich saugende Untergründe können mit einem Vorspritzmörtel vorbehandelt werden. Gipsputze im Innenbereich müssen entfernt werden.																						
Verarbeitung	ORBITH Dämmputz 036 kann von Hand oder mit der Maschine verarbeitet werden. Für die Handverarbeitung Sackinhalt in sauberes Wasser einstreuen, klumpenfrei anrühren und nach einer Reifezeit von 5 Min. nochmals durchmischen. Mit allen gängigen Putzmaschinen mit Dämmputz-Ausrüstung verarbeitbar. Weitere																						

Informationen unter „Empfehlung Maschinenausrüstung bei Verarbeitung von ORBITH Dämmputze.“

Die Mindestauftragsdicke von ORBITH Dämmputz beträgt 20 mm. ORBITH Dämmputz 036 ist bis max. 40 mm in einer Lage verarbeitbar. Bei höheren Schichtdicken sind mehrere Schichten nass in feucht aufzutragen. Beim Auftragen auf getrocknete Schichten ist vor Auftrag der folgenden Schicht die Oberfläche aufzurauen bzw. die Sinterhaut zu entfernen. Die Verarbeitungszeit beträgt maximal 2 Stunden. Angesteiftes Material darf nicht weiterverarbeitet werden. Für lot- und fluchtgerechte An- und Abschlüsse Dämmputz-Profile verwenden. Bei Verwendung von Putzträgern die erste Lage auftragen, Material durch das Maschengewebe drücken. Anschließend weitere Lagen nass in feucht auftragen. Grate und Unebenheiten können mit dem Gitterabot entfernt werden.

Nachfolgende Beschichtungen	Als druckfeste Ausgleichsschicht wird nach einer Standzeit von mindestens 10 bis 14 Tagen eine Gewebespachtelung aufgebracht. Außen: mit ORBITH Dämmputzspachtel in Verbindung mit dem DRACHOLIN Renoviergewebe. Innen: mit DRACHOLIN Reinkalk-Renoputz oder Reinkalk-Haftputz in Verbindung mit dem DRACHOLIN Armierungsgewebe fein. Anschließend können die DRACHOLIN mineralischen Trockenputze oder die DRACHOLIN Reinkalkputze (Innenbereich) als Strukturputz aufgebracht werden
Trockenzeit	1 Tag pro 5 mm Schichtstärke, mindestens 10 – 14 Tage je nach Witterung und Temperatur.
Verarbeitungstemperatur	Vor zu schnellem Wasserentzug durch Zugluft oder warme Luft sowie vor Schlagregen schützen. Nicht verarbeiten bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter + 10 °C bzw. über + 30 °C. Die Luftfeuchtigkeit darf max. 60 % betragen. Nicht bei Frostgefahr und starker Sonnenbestrahlung verarbeiten. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit und Trocknung deutlich verlängern.
Lagerung	Temperaturunabhängig, jedoch vor Nässe und Feuchtigkeit schützen. In trockenen Räumen ca. 12 Monate lagerfähig.
Verschmutzungen	Fensterscheiben, Gesimse und Steinplatten gut abdecken. Unvermeidbare Flecken und Spritzer sofort mit viel Wasser entfernen. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Entsorgung	Abgebundenes bzw. eingetrocknetes Material kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Die DRACHOLIN Papier-Säcke tragen das REPASACK-Zeichen. Restentleerte Säcke werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt.
Qualitätsüberwachung	DRACHOLIN mineralische Trockenputze werden im eigenen Werklabor ständig im Rahmen der CE-Kennzeichnung auf die Einhaltung ihrer gleichmäßigen Zusammensetzung und ihrer Eigenschaften überprüft.
Sicherheitshinweise	Der Trockenputz reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch - chromatarm gemäß TGRS 613. Reizt die Augen und Haut. Bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Weitere Informationen siehe im Sicherheitsdatenblatt unter www.dracholin.de .
Technische Information	Stand 03/2023

DRACHOLIN GmbH 07123 96 56 0
Carl-Zeiss-Straße 19 Fax 07123 416 52
72555 Metzingen info@dracholin.de

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Die Anwendung und Eignung des Produktes muss im Einzelfall am Objekt auf dem Untergrund in eigener Verantwortung geprüft werden.